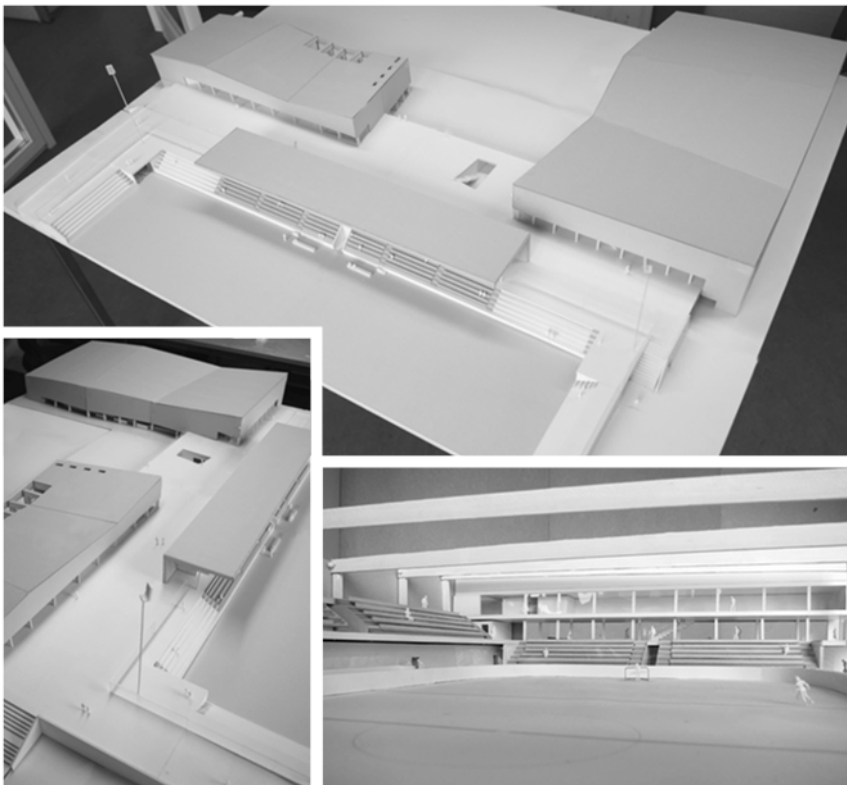




# bergholz.aktuell

Informationsblatt zum Bauprojekt «Sportpark Bergholz» der Stadt Wil :: Ausgabe 1/2011



**Gesamtkonzept Sportpark Bergholz.** Der neue Sportpark Bergholz umfasst am Standort der bisherigen Anlage ein Freibad, ein Hallenbad mit Wellnessbereich, eine Eishalle und ein Fussballstadion, alles gruppiert um einen zentralen, gemeinsam genutzten Eingangsbereich mit einem Restaurant und einem kleinen Shop.

**Liebe Leserin, lieber Leser.** Sie halten hier die erste Ausgabe des Informationsblattes «bergholz.aktuell» der Stadt Wil in Händen.

Im November 2010, vor rund sieben Monaten also, sprach sich eine Mehrheit der Wiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für den Bau eines neuen Sportparks Bergholz aus und bewilligte hierfür einen Kredit von brutto 57,539 Mio. Franken.

Dass gleich nach dem «Ja» an der Urne die Bagger auffahren, war nicht zu erwarten.

Doch ruhig ist es nur vordergründig geblieben. Im Hintergrund, sprich in den Büros der Implenä Generalunternehmung AG und der K&L Architekten AG wurde und wird fleissig gearbeitet: Für ein Projekt in diesem Umfang sind viele Planungsarbeiten nötig! In diesem «bergholz.aktuell» wollen wir Ihnen gerne einen Einblick in diese Arbeiten und weitere Aspekte des Projektes bieten.

*Stadtrat Wil*

## Detailarbeiten für das Vorprojekt

**Aufgaben von Totalunternehmerin und Architekten.** Realisiert wird der neue Sportpark Bergholz von der Implenia Generalunternehmung AG als Totalunternehmerin: Sie zeichnet damit gleichzeitig für Planung und Ausführung des Projektes verantwortlich. Das Projekt für den neuen Sportpark stammt aus der Feder des Architekturbüros K&L Architekten AG aus St. Gallen. Die namensgebenden Architekten Kay Kröger und Thomas Lehmann arbeiten zur Zeit mit drei bis vier weiteren Architekten an dem Bauvorhaben, wobei sie von zwei Projektleitern der Implenia Generalunternehmung AG unterstützt werden.

### Anregungen aufnehmen und umsetzen

Das Ziel der aktuellen Phase war es, aus dem ursprünglichen Wettbewerbsprojekt ein so genanntes Vorprojekt mit räumlichen Arbeitsmodellen auszuarbeiten. Im regelmässigen Abgleich mit dem Projektausschuss und dem Steuerungsausschuss der Stadt Wil wurden dabei Varianten studiert sowie Anpassungen und Optimierungen vorgenommen. Ansatzpunkte hierfür gab es aus verschiedenen Quellen: So wurden beispielsweise Diskussionspunkte aus der Abstimmung bezüglich Nachbarschaftsschutz oder Anlieferungen eingearbeitet. Sodann galt es, die aktuellsten Normen und Vorschriften von Behörden und Sportverbänden einzubeziehen und auch mögliche Anpassungen vorzunehmen, die sich aus der Überprüfung und Bereinigung des Betriebskonzepts mit der Betriebskommission ergeben haben.

### Mitte Mai vom Stadtrat genehmigt

Das bereinigte Vorprojekt mit den genauen Grundrissen, Volumen und Schnitten wurde Mitte Mai 2011 dem Stadtrat vorgelegt, von diesem geprüft und gutgeheissen. Nach dieser Projektfreigabe folgt nun die weitere Detaillierung und Projektausarbeitung des Sportparks Bergholz, insbesondere auch die Anpassung der Haustechnikprojekte. Dabei entsteht schliesslich das fertige Bauprojekt, welches dann als Baugesuch eingereicht und im Rahmen des üblichen Baubewilligungsverfahrens öffentlich aufgelegt werden wird. Voraussichtlich Mitte Oktober 2011 – und damit nicht ganz ein Jahr nach der Abstimmung an der Urne zum Sportpark Bergholz – sollte das ausgearbeitete, bewilligungsfähige Projekt schliesslich vorliegen (Siehe hierzu auch Box «Zeitplan»).

### Innerhalb der Vorgaben

Bis es allerdings soweit ist, ist von den beteiligten Personen der Totalunternehmerin mit dem Planerteam viel sorgfältige Detailarbeit gefragt. Seitens der Stadt Wil wurde eine durchdachte, gut strukturierte Projektorganisation aufgestellt, welche die Arbeiten Schritt für Schritt eng begleitet. Damit soll vor allem auch sichergestellt werden, dass das ganze Projekt «Sportpark Bergholz» innerhalb des gegenüber dem Wiler Stimmvolk definierten Kostenrahmens und auch innerhalb der Vorgaben des ursprünglichen Wettbewerbsprojektes bleibt. (sk.)

## Baubeginn 2012

**Zeitplan.** Voraussichtlich noch bis im Oktober 2011 laufen die umfangreichen Arbeiten für die Detailprojektierung, danach ist die Baueingabe vorgesehen. Für das amtliche Baubewilligungs- und Auflageverfahren sind sodann rund acht Monate eingeplant – die Baubewilligung für den Sportpark Bergholz könnte im Mai 2012 vorliegen.

Bis zum Baubeginn ist von Juni bis November 2012 das Ausführungsprojekt zu erarbeiten. Läuft alles nach Zeitplan, könnte mit dem Spatenstich im November 2012 ein wichtiger und gewiss auch sehr symbolträchtiger Meilenstein erfolgen.

Für die anschliessenden Bauarbeiten werden gesamthaft ein- bis zwei Jahre veranschlagt: Gemäss Zeitplan sollen die einzelnen Anlagenteile ab Sommer 2014 gestaffelt übergeben und eröffnet werden. (sk.)

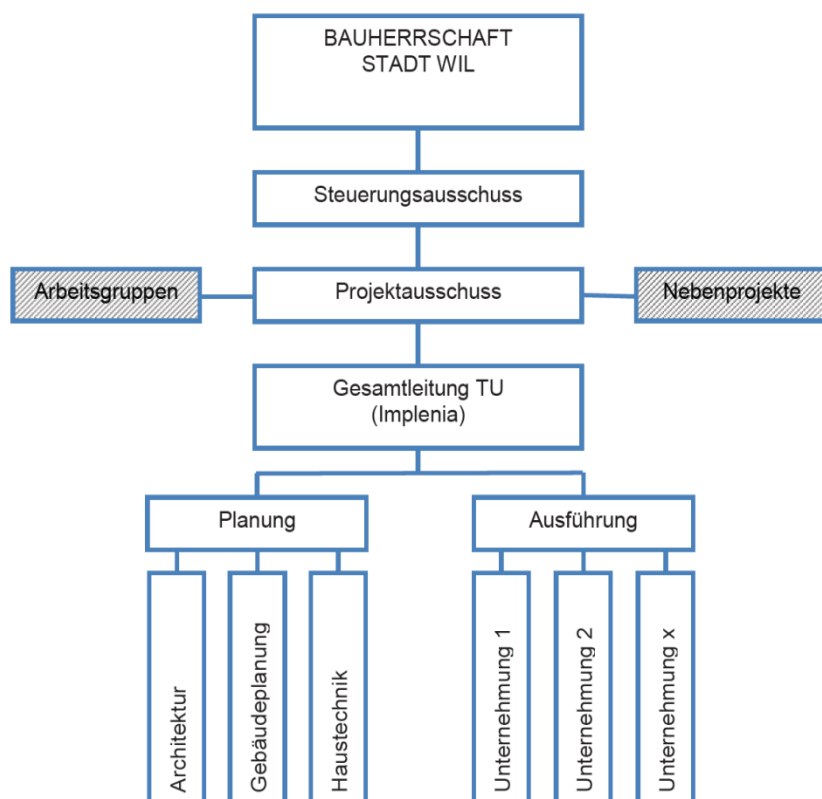


*Noch wird im Bergholz nicht gebaut – der Spatenstich ist für November 2012 vorgesehen.*

## Zuständigkeiten und Kompetenzen regeln

**Projekthandbuch.** Das Projekt «Sportpark Bergholz» ist umfangreich und komplex; zahlreiche Stellen und Gremien sind bei der Realisation involviert. Ein Projekthandbuch beschreibt im Detail die Projektaufbau- und Ablauforganisation während der Projektierung und Realisierung, sodass die Zusammenarbeit, die Zuständigkeiten und Verantwortungen aller Beteiligten festgelegt sind.

Das Handbuch bildet die verbindliche administrative und organisatorische Grundlage für die laufende Phase Projektierung und für die anschliessende Phase Realisierung des Sportparks Bergholz. Es umfasst ein Organigramm und definiert Abläufe, Entscheidungswege und das Beziehungsnetz der Beteiligten. Zudem umfasst es die jeweiligen Pflichtenhefte der beteiligten Personen und Gremien. Die Projektorganisation weist dabei allen Beteiligten die jeweiligen Funktionen, detaillierten Haupt- und Nebenaufgaben und klaren Kompetenzbereiche zu und regelt die wichtigsten Belange der Projektdurchführung und den Informationsfluss. Damit wird eine rationelle und zweckmässige Organisationsstruktur geschaffen, die vom Start weg zu möglichst reibungslosen Entscheidungs- und Arbeitsabläufen führt.



*Organigramm der Projektorganisation; zu den Nebenprojekten gehören Bereiche wie Verkehr, Erschliessung Elektrizität, Gastronomie und so weiter.*

## Zentrale Gremien

**Steuerungsausschuss.** Dem insgesamt zwölfköpfigen Steuerungsausschuss gehören unter dem Vorsitz von Stadtrat Marcus Zunzer (Bau, Umwelt und Verkehr BUV) auch Stadträtin Marlis Angehrn (Bildung und Sport BS) sowie Stadtpräsident Bruno Gähwiler (Finanzen, Kultur und Verwaltung FKV) als stimmberechtigte Mitglieder an. Als nicht stimmberechtigte, weitere Mitglieder dieses Gremiums haben Philipp Dörig (Departementssekretär BUV), Ruth Schönenberger (Departementssekretärin BS) und Renato Tamburlini (Leiter Hochbau) seitens der Stadt ein Antrags- und Mitspracherecht. Für die Implenia Generalunternehmung AG nehmen Christian Wick (Leiter Geschäftsstelle St. Gallen), Ralf Kern (Gesamtleiter TU) und Kay Kröger (K&L Architekten AG) in diesem Steuerungsausschuss als nicht stimmberechtigte Mitglieder Einsitz. Thomas Spengler (Berater Betrieb) sowie Walter Baumann (BBS Ingenieure AG Bauherrenberater) komplettieren schliesslich dieses Gremium.

**Projektausschuss.** Der siebenköpfige Projektausschuss fungiert gleichsam als vorberatendes Gremium und bereitet insbesondere Entscheidungsanträge zuhanden des übergeordneten Steuerungsausschusses vor. Dieses Gremium steht unter dem Vorsitz von Renato Tamburlini. Weitere Mitglieder des Projektausschusses sind sodann Ralf Kern, Thomas Spengler, Walter Baumann und Kay Kröger sowie Roland Hofer (Projektleiter Betrieb; Sportsekretariat Wil im Departement Bildung und Sport der Stadt Wil).



*Abtauchen ins kühle Nass: Die Saison 2011 im Freibad Bergholz ist in vollem Gange!*

## Aktueller Sportbetrieb

**Bauarbeiten.** Aktuell wird im Bergholz-Areal noch nicht gebaut, es ergeben sich also derzeit keine Beeinträchtigungen für den Sportbetrieb.

**Eishalle Bergholz.** Die Eissaison ist Mitte März zu Ende gegangen; der Eisbetrieb wird im Herbst 2011 wieder aufgenommen. Während des Sommers spielt der Inline-Hockey-Club ICH Eagles Wil in der Halle Inline-Hockey. [www.wileagles.ch](http://www.wileagles.ch)

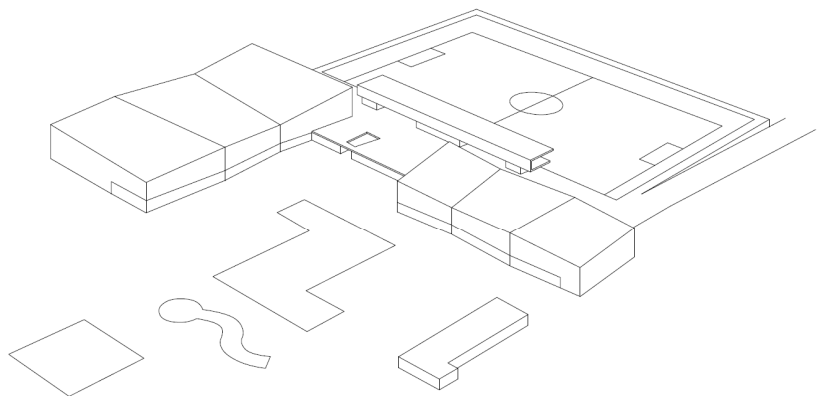
**Freibad Bergholz.** Die sommerlichen Temperaturen locken ins kühle Nass – Saisonstart im Freibad Bergholz war am Samstag, 14. Mai 2011. Das Freibad ist nun bis zum Saisonende am Sonntag, 18. September 2011, von Montag bis Sonntag jeweils von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Am Dienstag- und Freitagmorgen besteht zudem bereits ab 7.30 Uhr die Möglichkeit zum Frühschwimmen.

## Das Gespräch frühzeitig suchen

**Wichtige Bezugsgruppen.** Der eigentliche Bau des Sportparks Bergholz wird einen umfangreichen Baustellenbetrieb mit sich bringen, der während einiger Monate anhalten wird. Die Stadt Wil hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, mit den Direktbetroffenen – also mit den Anwohnerinnen und Anwohnern rund um das Bergholz – frühzeitig das Gespräch zu suchen und sie über das Projekt und die konkrete Baustellenorganisation zu informieren.

Bei der Information des Quartiers werden zwei Ansprechgruppen unterschieden – einspracheberechtigte Grundeigentümer einerseits und Quartieranwohnerinnen und -anwohner andererseits. Für die Grundeigentümer ist ein Informationsanlass vor den Sommerferien, am 6. Juli 2011 geplant, die Quartierbewohnenden sollen sodann nach den Sommerferien informiert werden.

Ebenfalls vorgesehen ist, nach den Sommerferien am 18. August 2011 an einer Veranstaltung mit dem Gewerbeverein Wil über den zeitlichen Ablauf der Submissionen für einzelne Arbeitsgattungen zu informieren. Dies ist sinnvoll, da im Werkvertrag mit der Implexia Generalunternehmung AG ein Abschnitt enthalten ist, nach dem das lokale Gewerbe wo möglich zu berücksichtigen ist.



## Informieren und Realisierung begleiten

**bergholz.aktuell.** Das Info-Blatt «bergholz.aktuell» erscheint vier- bis sechsmal jährlich und begleitet die Realisierung des Sportparks Bergholz. Ziel ist es, über den Projektfortschritt zu berichten: Welche Arbeiten sind aktuell im Gange – «hinter den Kulissen», sprich in Büros und Sitzungszimmern, zu einem späteren Zeitpunkt aber auch mit Blick auf die Bergholz-Baustelle.

Das «bergholz.aktuell» wird durch die Stadt Wil herausgegeben. Es liegt im Schriftenständer im Rathaus aus, zudem wird es auf der Website [www.stadtwil.ch/bergholz](http://www.stadtwil.ch/bergholz) in digitaler Form aufgeschaltet.